



Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer  
von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter und bei  
Behinderung (BIVA) e.V.

## Einladung zur Fachtagung der BIVA am 10. Oktober 2014 in Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

**hiermit möchte ich Sie herzlich zur BIVA-Fachtagung „Herausforderungen an die Pflegeberatung im Lichte des neuen PSG“ einladen, die am 10. Oktober 2014 in Berlin stattfindet.**

Das geplante Pflege-Stärkungsgesetz (PSG), das bereits am 1. Januar in Kraft treten soll, bringt eine Ausweitung der Leistungen besonders für ambulant und familiär betreute Bedürftige mit sich. Die Pflegelandschaft wird für den einzelnen Adressaten komplexer. Bei Eintritt eines Pflegefalls können der/die Betroffene oder die Angehörigen theoretisch aus einem breiten Bündel von Maßnahmen und Hilfen wählen. Der Überblick fällt oft schwer. Die Frage einer passgenauen Pflegeberatung bekommt zusätzliche Bedeutung.

Bereits seit 2009 gibt es nach dem Pflege-Weiterentwicklungsgesetz einen Anspruch auf Beratung durch eine/n qualifizierten Pflegeberater/in. Die Beratung wird dabei grundsätzlich durch die Pflegekassen finanziert, eine enge Vernetzung mit lokalen Strukturen wird angestrebt. Eine im Jahre 2012 durchgeführte Evaluation zeigt noch zahlreiche Defizite in der Umsetzung auf. So sind zum Teil die Angebote den Betroffenen nicht bekannt, erfolgen nicht – wie geplant – zeitnah und zugehend etc. Hinzu kommt, dass der Erfolg der Pflegeberatung von der Aufstellung des Bundeslands und der jeweiligen Pflegekasse abhängt. Das Recht des Einzelnen entfaltet seine Wirkung im Bundesvergleich demnach durchaus unterschiedlich.

Es steht vor diesem Hintergrund zu befürchten, dass die jetzt im PSG geplanten Verbesserungen wegen vorhandener Beratungsdefizite nicht ausreichend beim Adressaten ankommen. Dieser Gefahr sollte zum Wohle der Betroffenen entgegengewirkt

---

werden, damit zukünftig jeder Bürger die gleichen Chancen hat, an den Neuerungen zu partizipieren.

Auf der Basis einer Darstellung der wichtigsten geplanten Neuregelungen im PSG und unter Einbeziehung der Ergebnisse einer umfangreichen Evaluation sollen auf der Fachtagung typische Beratungsbedarfe und -schwachstellen aus Sicht der Beratungsempfänger und der Anbieter von Pflegeberatung einander gegenübergestellt werden. Damit sollen Verbesserungspotenziale identifiziert und nachhaltige Hinweise gegeben werden, wie das Beratungsangebot in Zukunft noch stärker auf die Bedürfnisse der Betroffenen ausgerichtet werden kann.

Nähere Informationen finden Sie im anhängenden Flyer. Die Plätze sind beschränkt, Zusagen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen

***Dr. Manfred Stegger***

*Vorstandsvorsitzender BIVA e.V.*

Siebenmorgenweg 6-8 | 53229 Bonn | Telefon: 0228 – 909048 -0 | Fax: 0228 - 909048 – 22 [info@biva.de](mailto:info@biva.de)  
| [www.biva.de](http://www.biva.de) | [www.facebook.com/biva.de](https://www.facebook.com/biva.de)



Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von  
Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung e.V.  
Amtsgericht Bonn | Vereinsregister No. 3939